

Latschander-Waal-Letterbox

(versteckt am 23.09.2026 durch Die Viererbande)

Stadt/Startpunkt: I - 39021 Goldrain (Südtirol), P+R Parkplatz am Bahnhof.

Die Tour ist kein Rundweg. Rückreise bequem mit der Bahn von Kastelbell möglich.

Startkoordinaten: N46.6187, E10.8210

Empfohlene Landkarte: nicht nötig oder Ausdruck aus der Reit-und Wanderkarte

Ausrüstung: Kompass, Schreibzeug, Stempel, Stempelkissen, Logbuch

Schwierigkeit: (*---) leicht

Gelände: (*----) leicht

Dauer: ca. 4 h (ca. 8 km)

Einkehrmöglichkeiten:

- Angerguterkeller (Hofschank), Alte Str., 1, 39020 Kastelbell nach der Tour

Clue:

Vom Park&Ride-Parkplatz am Bahnhof aus geht an der Straße in östlicher Richtung entlang. Dann nach links die Bahnlinie überqueren. Vor der Brugg seht ihr links einen hübschen Brunnen mit Wappen und Jahreszahl. Schaut ihn euch genauer an.

Notiert die Summe der beiden ersten Ziffern der Jahreszahl
als Wert **A** = _ _ .

Das Wappen ist in Unterwappen unterteilt.

Notiert die Zahl der Unterwappen
als Wert **B** = _ .

Am Haus rechts davon sind mehrere Ringe zu sehen.

Notiert die Zahl der Ringe
als Wert **C** = _ .

Danach überquert die Etsch über die „Brugg“ und zieht die Schlossstraße hoch, nach der Unterführung die Wanderrichtung beibehaltend. Es geht jetzt immer die

Schlossstraße nach oben, bis ihr an einem Abzweig ein Brunnlein rechts mit bekannter Jahreszahl erkennt.

Hier läuft nach rechts bis zum Schloss (=Bildungshaus), dann weiter der Straße folgen.

An einer Kreuzung mit Parkplatzschildern folgt der Wanderrichtung in

A * A = _ _ _°, am Holzzaun oberhalb der Apfelplantagen entlang.

Ihr erblickt die Tisser Pfarrkirche, St. Luzius, und haltet darauf zu.

Vorher taucht linker Hand der Waalhof an dessen Wand sich ein Heiligengemälde befindet.

Notiert die Zahl der größeren Gestalten als euren Wert **D = _** .

Bald taucht eine Marienfigur in einer Nische auf (hier sollt ihr euch **D** Personen mit einem Vaterunser erbarmen), dann geht es nach links zur Kirche.

Tretet in den Kirchen-/Friedshofsbereich ein und schaut euch die Eingangstür der Kirche an. Im oberen Bereich ist eine Jahreszahl versteckt.

Notiert die dritte Ziffer der Jahreszahl als euren Wert **E = _**.

Danach geht es weiter an der Kirche entlang und nach der Brücke steil nach unten in **(A*A)+(A*D*E)° = _ _ _°**.

An zwei großen Findlingen/Felsblöcken könnt ihr eine Rast einlegen, ansonsten die Wanderrichtung beibehalten. Am Wegweiserpfosten taucht hier auch erstmals der Name des Namensgebers der Box, verbunden mit einer Höhenangabe von 680 m, auf. Auf der Rückseite des einen Felsens findet sich auch der Name des nahegelegenen Klettergebietes (sicherlich mit entsprechender Ausrüstung lohnenswert), dem Popperle Knott.

Bald taucht ein Abzweig auf und ihr folgt dem Waalweg parallel zur Straße entlang. Ihr durchschreitet in der Folge ein Törchen.

Der Waal schlängelt in einer Betonfassung sich meist überirdisch, aber auch unterirdisch des Weges entlang.

Oberhalb könnt ihr die riesigen Netze zur Steinschlagsicherung erkennen, oberhalb davon das schöne Felsengebiet. Ein Informationsschild in der Folge

linker Hand informiert euch auch über den großen Aufwand, der getrieben werden muss.

Weiter des Wegs gelangt ihr an einen Abzweig, wo euch ein Informationsschild über den „Latscher Sonnenberg“ und eine Informationssäule über archäologische Wanderwege im Vinschgau informiert. Ihr ignoriert den Abzweig und wandert weiter am Waal entlang.

Bald befindet ihr euch oberhalb des Campingplatzes von Latsch und unterhalb der Seilbahn.

An der folgenden Dreiergabel wählt den Weg in **A * A = _ _ °**, den Waalweg 3 (woher die 3 auch immer kommt).

Ihr passiert eine Wasserableitung nach rechts und lasst an einem Infoschild über Waale den Abzweig nach Latsch unbeachtet, sondern wählt den Weg nach Kastelbell, ebenso an der folgenden Kreuzung, wo der Waal dann wieder ein Stück unterirdisch verläuft.

Unterhalb eines schön gestalteten Brückchens mit Edelrost taucht der Waal unter dem Gitterrost wieder auf und bald darauf der Blickfang des Schlosses Kastelbell. Einen Abzweig zum Köstenploner Steig lasst ihr links liegen, sondern geht durch das Tor in **(A * B * E) = _ _ °**.

Nach einiger Zeit wird der Waal gequert und dann sichtbar am Felsen geführt, der Weg daneben in Bohlen, recht spektakulär.

Am Ende dieses Wegstücks erwartet euch das.....

Finale

Ihr erblickt eine Bank und ein Gitterrostbrückchen über den Waal.

An der Bank dreht euch in Richtung Rückweg und peilt in

$(A * A * E) + C * (B + D)^{\circ} = _ _ _^{\circ}$. Nach $A + C = _ _$ Schritten erreicht ihr den Punkt, wo die Holzplanken des Waalwegs beginnen. Hier wendet euch nach rechts zum Felsen hin. In etwa 2 Meter Höhe steht ein Stein senkrecht und ist locker. Zieht ihn vorsichtig heraus.



Hinter ihm findet ihr die Letterbox.

Achtet auf mögliche Zuschauer und versteckt die Box wieder in der Spalte. Bitte nicht weit nach hinten schieben!

Weiterer Weg zum Bahnhof Kastelbell

Danach überschreitet ihr das Gitterrostbrückchen und lauft den Waalweg weiter.

In der Folge durchschreitet ihr eine Pergola aus Reben (längere Menschen sollten den unteren Weg wählen...). Danach könnt ihr unterhalb des Waalweges noch einen kleinen, smaragdfarbenen Teich bewundern, der sehr fotogen zwischen

den Weinreben liegt. Zudem bietet sich ein schöner Ausblick auf das Schloss Kastelbell gleich dahinter.

An einem Edelrostschild zum „Sunnenweg“ endet der Waalweg wegen Steinschlaggefahr (eigentlich sollte ein Stück weiter die Box versteckt werden). Lauft den Weg nach Kastelbell in 80° hinunter zum Schloss, das ihr rechts liegen lässt (es sei denn, ihr wollt es besichtigen).

Kurz danach ist rechter Hand im privaten Schlossgarten noch eine Ausstellung von Skulpturen aus Göflaner Marmor des 2013 verstorbenen Bildhauers Karl Grasser zu bewundern.

Ihr erreicht die Straße und überquert diese und in der Folge die Etsch. Der Bahnhof ist danach nach rechts ausgeschildet und wird bald erreicht.

Vielen Dank und viel Spaß bei der Boxensuche wünschen

Solveigh und Horst von Der Viererbande